Objekt:	Massai-Löwe - Panthera leo massaicus (Schädel)
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Zoologische Sammlung
Inventarnummer:	W1991/224

Beschreibung

Während nahezu alle Katzen Einzelgänger sind lebt der Löwe in Rudeln. Der Löwe ist, nach dem Tiger, die zweitgrößte Katzenart und das größte Landraubtier Afrikas. Männliche Tiere erreichen Kopf-Rumpf-Längen von bis zu 250 cm und ein Gewicht von etwa 225 kg. Noch in der Antike erstreckte sich das Verbreitungsgebiet des Löwens bis nach Südeuropa, wo er unter anderem auf dem Balkan vorkam. Als Konkurrent des Menschen wurde er hier vermutlich bereits im 1. Jahrhundert nach Christus ausgerottet. Der letzte Berberlöwe (Panthera leo leo) Nordafrikas wurde im Jahre 1922 im Atlas-Gebirge geschossen. Der Kap-Löwe (Panthera leo melanochaitus) Südafrikas wurde bereits im 19. Jahrhundert - ebenfalls durch Großwildjäger - ausgerottet. Heute besiedelt der Löwe in mehreren Unterarten vor allem die Savannengebiete südlich der Sahara. Eine kleine Population Asiatischer Löwen (Panthera leo persica) lebt außerdem noch im Gir-Nationalpark im indischen Bundesstaat Gujarat. Der Massai-Löwe (Panthera leo massaicus) ist die Unterart des Löwens in Ostafrika. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Äthopien bis nach Mosambik.
Der hier gezeigte Schädel wurde auf einer Exkursion des Naturhistorischen Museums in Ruanda im Oktober/November 1988 erworben.

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Ereignisse

Gesammelt	wann	01.10.1988-30.11.1988
	wer	

wo Ruanda

Schlagworte

- Carnivora
- Felidae
- Katzen
- Mammalia
- Osteologie
- Raubtiere
- Schädel
- Skelett